



Partnerschaftliche Vereinbarkeit – Fakten und Zahlen aus aktuellen Studien

Nutzen Sie dieses Fachwissen als Lokales Bündnis für Familie, um ins Gespräch zu den Themen Partnerschaftlichkeit und familienbewusste Unternehmenskultur zu kommen.

Partnerschaftliche Vereinbarkeit: Was wünschen sich Frauen und Männer?



52 % der Frauen und 64 % der Männer sind der Meinung, Väter sollten für ihre Kinder beruflich kürzer treten.¹



78 % der Beschäftigten ohne aktuelle Familienaufgaben wünschen sich einen familienfreundlichen Arbeitgeber.¹



93 % der Mütter und Väter ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders wichtig.²



Die **Doppelbelastung** von Beruf und Familie führt bei **jeder 2. Frau** dazu, dass sie ihre Karriereziele aufgibt.²



Das Alleinverdienermodell finden nur **10 %** der Eltern ideal.¹



75 % der Väter möchten weniger Überstunden leisten.¹

Quellen: ¹ BMFSFJ 2019: Väter und Vereinbarkeit ² EAF Berlin/KPMG AG 2015: Zielsicher. Mehr Frauen in Führung

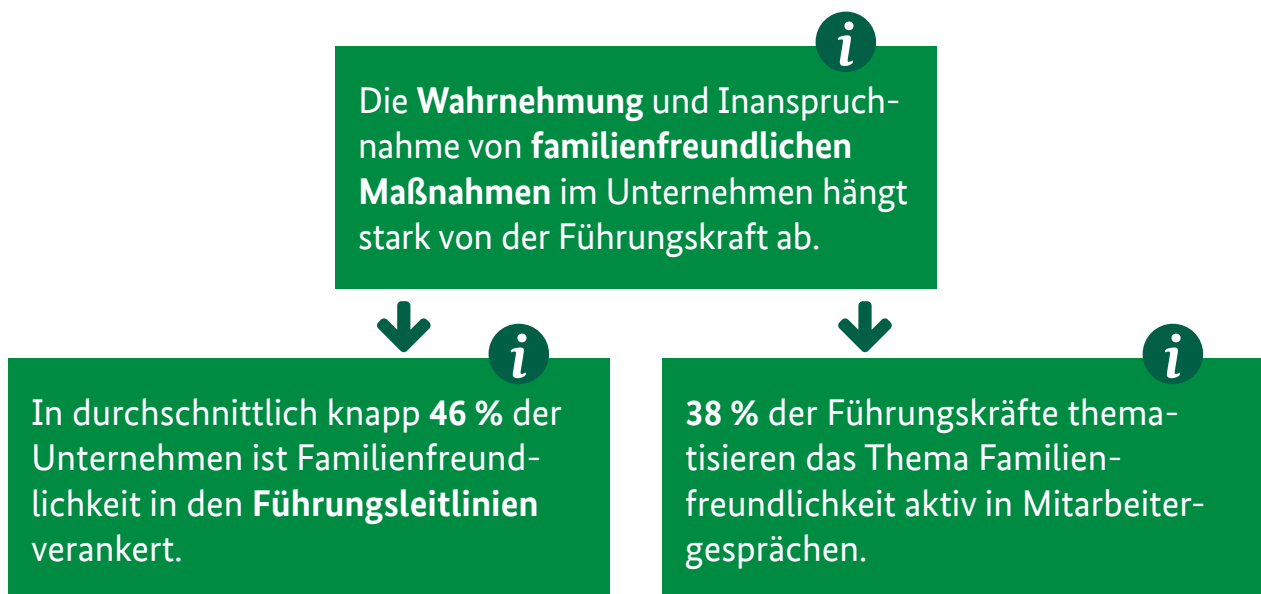
Vereinbarkeit gelingt: Wie sehen es Beschäftigte und Unternehmen?

i
88 % der Unternehmen sagen, Beschäftigte mit und ohne Familienpflichten haben die **gleichen Entwicklungs- und Aufstiegschancen**.
63 % der Beschäftigten sagen das.

i
86,3 % der Unternehmen sind überzeugt: **Vereinbarkeit** von Beruf und Familie ist eine **Selbstverständlichkeit** in Unternehmen.
Dem stimmen 62 % der Beschäftigten zu.

Quelle: Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2019

Führungskräfte: Welche Rolle spielen sie?



✓ Unternehmen nutzen neue Chancen mobiler und flexibler Arbeitsformen im Zuge der Digitalisierung.

✓ Rund 8 von 10 Unternehmen bieten individuell vereinbarte Arbeitszeiten an.

Quelle: Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2019

Angebote für Väter: Wie entwickeln sie sich?



Unternehmen sind heute sensibler gegenüber den (zeitlichen) Vereinbarkeitsbedürfnissen von Vätern: Während im Jahr 2015 noch rund **35 %** der Unternehmen mindestens eine Maßnahme zur Väterförderung anbieten, sind es im Jahr 2018 rund **53 %**.



Die Unterstützung von Vätern bei der Inanspruchnahme von Elternzeit oder Teilzeit sehen **27 %** der Unternehmen und etwas mehr als **30 %** der Beschäftigten als Thema mit wachsender Bedeutung.



In ca. **28 %** der Unternehmen nehmen männliche Führungskräfte selbst Elternzeit.



Die **Haltung** der Führungskräfte entscheidet darüber, ob Väter ermutigt oder gehemmt werden, Elternzeit zu nehmen.

Quelle: Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2019